

## MVB-Empfang im Bürgerhaus Weltpremiere in Botnang

Anlässlich des 100. Geburtstags der Musikalischen Vereinigung Botnang (MVB) finden in diesem Jahr zahlreiche Feierlichkeiten statt. Den Auftakt machte ein Empfang im Saal des Bürgerhauses mit zahlreichen Reden und einem vielfältigen Musikprogramm.

Wie könnte ein musiktreibender Verein passender Geburtstag feiern, wie mit Musik? Wohl kaum. Und doch ist noch eine Steigerung möglich. Dann nämlich, wenn das Geburtstagskind zu seinem Jubelfest eine ganz neue Komposition aufführen kann. Die MVB hat bei ihrem Empfang zum Auftakt des Festjahres erstmals die Polka „Dobrá Nálada“ zu Deutsch „Gute Laune“ aus der Feder ihres Vorsitzenden Dr. Ulrich Groß gespielt. Eine Weltpremiere in Botnang und ein toller Schlussakkord für das musikalische Rahmenprogramm dieses Abends. Zuvor hatte das Blasorchester unter der Leitung seines Dirigenten Daniel Müller dem Publikum einen bunten Melodienstrauß präsentiert von Mahlers Symphony Nr.3 über „Nordic Fanfare ans Hymn“ von Jacob de Haan bis zum Musical-Medley „Opening Night on Broadway“.

Fortsetzung auf Seite 2



Zum Start der Jubiläumsfeierlichkeiten der MVB gab es einen Empfang im Bürgerhaus mit einem abwechslungsreichen musikalischen Rahmenprogramm.

 **manuel becker**  
Elektroinstallationen

Gluckstrasse 3  
70195 Stuttgart

Tel. 0711 / 69 66 93  
Fax 0711 / 6 99 35 96

info@m-becker-elektro.de  
www.m-becker-elektro.de

**Tag & Nacht**  
**Kostenlose Rufnummer**  
**0800 / 9 76 51 41**

**Rohrreinigung Schneider**  
Franz-Schubert-Straße 24  
70195 Stuttgart  
Kompetent & Fair

**C.AST:NETZWERKTECHNIK**

Computer • Server • Internet • Telefonanlagen • Schulungen

Gluckstrasse 6  
70195 Stuttgart

Tel. 0711 / 9 96 03 24  
Fax 0711 / 9 96 03 14

info@c-ast-netzwerktechnik.de  
www.c-ast-netzwerktechnik.de


**10 Prozent**  
**auf alle**  
**Reinigungsleistungen**

**TEXTILREINIGUNG TRIEB**

Stuttgart-Mitte · Arnulf-Klett-Platz 3  
Stuttgart-Botnang · Beethovenstr. 12

www.textilreinigung-trieb.de

**SEIT ÜBER 25 JAHREN IM DIENST FÜR PATIENTEN**



**Pflegedienst Stuttgart-West**

Qualifizierte Kranken- und Seniorenbetreuung und Alltagsmanagement.

**Hilfe bei der Bürokratie!**  
Für viele Patienten ist es besonders mühsam, sich mit verschiedenen Institutionen in Verbindung zu setzen. Profitieren Sie von unserem jahrelangen Umgang mit Behörden.

MITGLIED IM FACHBERAT PFLGE der Landeshauptstadt Stuttgart

mail@pflgedienst-west.de www.pflgedienst-west.de 24h-Tel.: 0711/692790



**Für Sie**  
**skizzieren**  
**wir vor Ort**

**KOPF**

Esperantostr 20 - 70197 Stuttgart  
Tel. 0711 658900 - Kopf.de

**Immer dieser Schreiner**



**Die Liste der Redner beim Jubiläumsempfang war lang. Bezirksvorsteherin Mina Smakaj und der stellvertretende Vorsitzende des Blasmusikverbandes Stuttgart/Filder, Klaus Ruf hatten wie der Vorsitzende des Botnanger Bürgervereins, Juergen R. Spingler (nicht im Bild) ein „klingendes“ Geburtstagsgeschenk mitgebracht.**

Fortsetzung von Seite 1

„Wenn ein Mensch hundert Jahre alt wird, ist er ein Greis“, hielt der Vorsitzende der MVB, Dr. Ulrich Groß eingangs seiner Rede fest. „Bei einem Verein kann man das so sehen, muss man aber nicht.“ Das musikalische Festprogramm jedenfalls hat gezeigt, dass die MVB zu den „jüngeren“ Hundertjährigen gehört.

Sich einen Zeitraum von 100 Jahren vorzustellen sei in jedem Fall schwierig, so Groß weiter. Vor 50 Jahren sei die Jugendkapelle gegründet worden. Er selbst sei seither

im Verein dabei. 50 Jahre könne man sich also schon recht gut vorstellen und Hundert Jahre seien halt einfach das Doppelte, meinte Groß lachend.

Der Vorsitzende freute sich, dass zu dieser Auftaktveranstaltung im Jubiläumsjahr so viele Gäste den Weg ins Bürgerhaus gefunden hatten. Unter den Gästen weilte die Bundestagsabgeordnete Karin Maag, Bezirksvorsteherin Mina Smakaj, der stellvertretende Vorsitzende des Blasmusikverbandes Stuttgart/Filder Klaus Ruf, der Vorsitzende des Botnanger Bürgervereins

Juergen R. Spingler, der ehemalige Bezirksvorsteher Wolfgang Stierle sowie Vertreter des Bezirksbeirates, von Bonanger Vereinen, Kirchen und Organisationen.

In seiner Rede ließ Groß die Geschichte des Vereins (wir berichteten), der 1919 im Café Dürr gegründet worden war, Revue passieren. Bei der MVB gebe es eine große Konstanz in vielen Ämtern. In den ersten 89 Jahren habe der Verein gerade mal neun verschiedene Dirigenten gehabt. „Seit 2009 haben Musikstudenten das Dirigat übernommen“, so Groß. Große Konstanz gab es auch bei den Vorsitzenden. Bis 1964 weist die Chronik elf verschiedene Vorsitzende aus. Seit 1964 gab es mit Heinz Hamm, Roland Günther, Sieg-

fried Braun und Uli Groß nur vier weitere Vorsitzende. Irmgard Ebert, die ebenfalls unter den Gästen weilte, sei die erste Musikerin gewesen, erzählt Groß weiter. Heute seien glücklicherweise sehr viele Frauen im Orchester. Früher seien die Musiker alle aus Botnang gekommen. Heute seien die Menschen wesentlich flexibler. „Wir profitieren heute von den Leuten, die zuziehen und heißen sie herzlich willkommen.“ Gleich geblieben sei in den 100 Jahren aber eines - dass Musik Jung und Alt Spaß macht.

Abschließend dankte Groß allen Musikern und dem Dirigenten, allen Vorstandsmitgliedern und dem Festausschuss sowie allen Helfern, die zum Gelingen des Empfangs beigetragen haben und zum Gelingen der weiteren Feste im Laufe des Jahres noch beitragen werden.

Karin Maag bezeichnete die „Musikalsche“ als Institution in Botnang. Als gebürtige Botnangerin sei sie bei vielen Veranstaltungen dabei gewesen. Beim Laternenumzug, der einst vom Musikverein ins Leben gerufen worden sei, genauso wie bei der Kirbe oder beim Straßenfest. „Ich weiß wie viel Freude Sie den Menschen in Botnang mit Ihrer Musik bereitet haben und bis heute bereiten.“ Das Orchester sei von hoher Qualität und hebe sich aus anderen heraus. Toll sei, dass so viele junge Leute dabei sind und dass es der Verein schafft, eine Gemeinschaft zu bilden, die Jung und Alt verbindet. „Ich hoffe, dass Sie auch noch in 100 Jahren den Menschen musikalisch Freude bereiten.“ Als kleines Dankeschön gab es eine Einladung für eine Delegation der MVB nach Berlin.

Viel Lob für die MVB gab es auch von Bezirksvorsteherin Mina Smakaj. „Der MVB sind viele Veranstaltungen und Feste in Botnang zu verdanken, die seit Jahrzehnten zu den Brauchtumsveranstaltungen des Stadtbezirks gehören.“ Kooperationen mit anderen Vereinen seien der MVB von jeher wichtig und würden bis heute gepflegt.

Auch die Bezirksvorsteherin verwies darauf, dass der Musikverein 1953 die Kirbe und den Botnanger Laternenumzug ins Leben gerufen hat. Weitere Eckdaten seien

Komplettlösungen

Malerei

Schreiner

Putz und Stuck

Holz- und Trockenbau

Das Handwerker-Haus

## HOFSTETTER

MALEREI SCHREINEREI PUTZ STUCK  
HOLZ- UND TROCKENBAU

**Seit 142 Jahren  
sind wir für Sie am Werk.**

45 qualifizierte Fachmänner und Fachfrauen aus unserem Handwerker-Haus packen tatkräftig Ihre Um- und Ausbauarbeiten an. Sie stehen für den Namen Hofstetter und geben ihr Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Alte Stuttgarter Str. 80 · Stuttgart-Botnang · 0711 691079 · [www.hofstetter.net](http://www.hofstetter.net)

die Gründung der Jugendkapelle 1969, der Bezug des Proberaums im Bürgerhaus 1974 oder die erste Botnanger Hocketse, die damals zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und Bezirksvorsteher Lehmann aus der Taufe gehoben wurde. Im vergangenen Jahr habe dieses Straßenfest nach einigen Jahren Pause wieder stattgefunden - jetzt unter dem Namen „Kuckucksfest“. Die MVB sei natürlich dabei gewesen, bei der Organisation, auf der Bühne und als Standbetreiber.

„Die Musikalische Vereinigung hat nie gefehlt, wenn man sie gebraucht hat. Immer wenn es etwas gab, wie etwa beim Tunnelfest in den 90iger Jahren, dann wurde aufgespielt.“ Bei der Straßenrad-WM, die 2007 auch ein Stück durch Botnang verlief sei die MVB dabei gewesen. Und der Verein habe Veranstaltungen wie das Maifest, oder der Botnanger Herbst in der Turn- und Versammlungshalle alleine oder gemeinsam mit anderen durchgeführt. „Es wurde immer überlegt, wie man zusammen feiern kann. Seit 2010 wird dank der Großzügigkeit der Familie Nehr vom Busunternehmen der Kleine Stuttgarter am 1. Mai die Mai-Hocketse gefeiert.“ Auch die Wirtshausmusik oder die Weihnachtsständchen ließ Smakaj nicht unerwähnt. „Ohne die MVB würde es kaum ein Fest im Flecken geben - zumindest würde die passende Musik fehlen.“ Mit diesen Worten dankte die Bezirksvorsteherin dem Musikverein für sein Tun und überreichte Uli Groß die Jubiläumsgabe der Stadt.

Klaus Ruf überbrachte die besten Grüße des Kreisverbandes. Ruf lobte insbesondere die gute Jugendarbeit des Vereins. Sich in der virtuellen Welt herumzutreiben sei wesentlich einfacher, als ein Instrument zu lernen, so Ruf. Dass man junge Men-



**Nach dem offiziellen Teil wurde im Intus weitergefeiert. Die Wirtshausmusik sorgte für musikalische Unterhaltung.**

schen auch heute noch für das Lernen eines Instruments begeistern kann, zeige die MVB mit seiner Jugendarbeit. Auch Ruf wünschte dem Musikverein alles Gute für die Zukunft und überreichte die Geburtstagsgabe des Verbandes.

Juergen Spingler dankte dem Musikverein ebenfalls für sein Engagement im und für den Stadtbezirk. Uli Groß sei lange Jahre Mitglied im Vorstand des Bürgervereins gewesen. Mit Wolfgang Philipp werde diese Tradition fortgeführt. Spingler berichtete in seinem Grußwort, dass er für das „Kuckucksfest“ in diesem Jahr bereits den Vertrag mit den „Baaremer Luusbuübä“, der Band, die im vergangenen Jahr schon dabei war, unterschrieben habe. Er zähle

auch wieder auf die MVB und natürlich auch auf die Jugendkapelle. Das Geschenk des Bürgervereins sei für den Kauf von Noten für den musikalischen Nachwuchs gedacht.

Abschließend dankte Groß allen Festrednern für die lobenden Worte. „Es freut uns, etwas zum Leben im Stadtbezirk beitragen zu können.“ Nach „Birdland“ aus der Feder von Joe Zawinul - einer swingenden, mitreißenden musikalischen Zugabe, bei der das Orchester noch einmal seine Klasse unter Beweis stellte, waren dann alle Gäste eingeladen zusammen mit den Musikern zu feiern. Eine Einladung, die viele Gäste gerne annahmen.

*Text/Fotos: Tommasi*

## Neuer Defibrillator im Vorraum der Versammlungshalle Einweisung in die Benutzung

**Im vergangenen Jahr konnte die Franz-Schubert-Schule einen Defibrillator beschaffen. Ein weiterer Defibrillator in Botnang befindet sich bei der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrmagazin.**

Der Vorraum der Turn- und Versammlungshalle in der Franz-Schubert-Schule ist ein geeigneter Standort, um einen Defibrillator zu stationieren. Die Finanzierung erfolgte zum größten Teil über das Verfügungsbudget des Sanierungsgebietes Botnang 1. Ein Teil hat der Bezirksbeirat mit Mitteln aus dem Bezirksbudget finanziert.

Das Gerät erklärt durch eine automatische Stimme die Nutzung im Einsatz selbst. Trotzdem ist eine Einweisung in die Nutzung des neu öffentlich zugänglichen Geräts für möglichst viele Personen hilfreich. Dafür sind zwei Einweisungstermine

vorgesehen: mit der Firma Braun Medizintechnik am 28. Februar, 10 Uhr und mit dem Facharzt für Allgemein-, Betriebs- und Notfallmedizin Dr. Lohfink am 19. März, 16.30 Uhr, beide Termine im Vorraum der Turn- und Versammlungshalle, Schumannstraße 8 in Botnang.

Inhalt der Einweisungstermine sind die Bekanntmachung des Standorts, Einweisung in die Benutzung des Gerätes (kein Erste-Hilfe-Kurs) und der Abbau von Hemmschwellen zur Nutzung des Geräts in Notfällen.

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierte Bürgerinnen und Bürger, Sportvereine, Vertreterinnen und Vertreter des Bürgervereins und das Kollegium der Schule. Um eine Voranmeldung per Mail an [franz-schubert-schule@stuttgart.de](mailto:franz-schubert-schule@stuttgart.de) wird gebeten.

*Text: Tommasi/red*



**Der neue Defibrillator befindet sich im Vorraum der Turn- und Versammlungshalle, Schumannstraße 8.**